

Wirtschaft wählt Niederberger

Kreuzlingen Die Vorstände des Gewerbevereins und des Arbeitgebervereins kommen nach einem Kandidaten-Hearing zum Schluss, dass sie Stadtschreiber Thomas Niederberger am meisten überzeugt.

Urs Brüsche
urs.brueschweiler@thurgauerzeitung.ch

Eine Partei hat Thomas Niederberger nicht im Rücken. Aber im Wahlkampf um das Amt des Kreuzlinger Stadtschreibers nun auf die wichtige Unterstützung der lokalen Wirtschaftsverbände zählen. Diese verschickten gestern Nachmittag eine entsprechende Mitteilung an ihre Mitglieder und die Medien.

Für Montag hatte ein Gremium, bestehend aus Vorstandsmitgliedern des Arbeitgeberverbandes und von Gewerbe-

Kreuzlingen alle Kandidaten zu einem Hearing eingeladen.

Ein etwas unscharfes Kandidatenfeld

Erschienen waren fünf der sechs bisher öffentlich bekannten Bewerber: Thomas Niederberger, Alexander Salzmann, Edith Wohlfender, David Blatter und Jörg Stehrenberger. Ernst Zülle war aus terminlichen Gründen verhindert und konnte nicht teilnehmen. Dem Vernehmen nach waren auch noch ein oder zwei weitere bisher unschlüssige Kandidaten dabei. Einer von ihnen war Daniel Moos von der Freien



Thomas Niederberger
Bild: Thi My Lien Nguyen

Liste. «Alle haben sich während circa 25 Minuten präsentieren und vorstellen dürfen. Die Kandidaten stellten uns ihre Ideen

und Absichten vor und beantworteten Fragen», berichtet Andreas Haueter, Präsident des Kreuzlinger Gewerbeverbandes. Im Anschluss hätten die sieben Verbandsvertreter diskutiert und einen Entscheid getroffen. «Aufgrund dieser Einzelgespräche kam das Gremium zum klaren Entschluss, den Kandidaten Thomas Niederberger offiziell zu unterstützen. Seine Präsentation, seine klaren Vorstellungen, aber auch sein Engagement für die Stadt sowie seine Kenntnisse und seine Fähigkeiten, zwischen den unterschiedlichen Interessen zu vermitteln und dadurch Kräfte zu fo-

kussieren, haben uns überzeugt», heisst es in der gemeinsamen Mitteilung der beiden Wirtschaftsverbände.

Wie diese Unterstützung für Thomas Niederberger im Wahlkampf konkret aussieht, werde man zeitnah besprechen. Gewerbepräsident Andreas Haueter und Arbeitgeberpräsident Jürg Kocherhans wollen sich dabei eng abstimmen. Beim Gewerbeverband wäre für eine offizielle Wahlempfehlung auch eine Befragung der rund 240 Mitglieder denkbar. Beim regional strukturierten Arbeitgeberverband sei dies hingegen nicht sinnvoll.

Fülle an Handwerk und Kunst

Lengwil Liebevoll dekorierte Sonnenblumengestecke und Kürbisse aus Eigenanbau schmückten am Wochenende das Festgelände beim Herbstfest im Ekkharthof. Das diesjährige Motto «Stein» fand besonders bei den kleinen Gästen Gefallen. Steine bemalen, nach dem Schatz im Sandhaufen graben und die zahlreichen Kletterangebote waren äusserst beliebt. Das Motto stand im Besonderen für das Bauprojekt «Schule & Infrastruktur». Neben der Baugrube wurden mit der Spendenaktion «Stein um Stein» Gelder für den Neubau gesammelt. Nach über 40 Jahren Betriebszeit, sollen die Gebäude, Infrastruktur und Begegnungszonen am Ekkharthof den neuen Bedürfnissen angepasst werden.

Neben der Palette Bausteine am Spendenstand gab es eine breite Palette an Handwerk und Kunst in den Werkstätten und Förderateliers zu bestaunen. Sämtliche Abteilungen öffneten ihre Türen. Einzigartige Kunst zeigten auch mehrere bekannte Bildhauer aus dem Thurgau auf dem Skulpturenweg. Auf der Bühne zeigten Schauspieler des Ekkharthofs ein kurzweiliges humorvolles Improvisationstheater. Die Band Afternoon Daydreams lockte am Samstagabend ein junges Publikum in den Konzertsaal des Ekkharthofs und die Mariettenbühne Kreuzlingen versetzte mit ihrem Puppentheater die Kinder ins Staunen. Ein in allen Facetten rundum gelungener Anlass. (red)

Ein «Horst» aus Gold

Kreuzlingen Der Kreuzlinger Horst Klub hat ein Crowdfunding ins Leben gerufen. Auf diese Weise will das beliebte alternative Konzertlokal an der Kirchstrasse 1 Instandhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen finanzieren. Nein, vergolden lassen wollen sich die Betreiber ihren Laden nicht. Stattdessen stehen mit der Instandsetzung der sanitären Anlagen sowie der Abnahme der Elektroinstallation eher profane Aufgaben auf der Agenda. «Diese unvorhergesehenen Ausgaben haben unser Jahresbudget gesprengt», sagt Lena Lachauer, die das Projekt im Namen des Horst-Vorstands umsetzte. Für das Crowdfunding auf dem Portal startnext.com hat der Club die erste Schwelle bei 3500 Euro gesetzt. Sollten mehr als 10 000 Franken reinkommen, wollen die Betreiber das Dach sanieren. Bei noch grösserem Erfolg dürfen sich vor allem die Bands, die dort auftreten, freuen: «Dann bekommt der Backstage eine Küche mit Bad», sagt Lachauer.

Nichtkommerzielles Konzertlokal

Alle ehemaligen, aktuellen und zukünftigen Gäste des Horst Klubs wurden zum Spenden aufgerufen – und das sind einige mehr als die rund 20 aktiven und über 50 passiven Mitglieder, welche der Kulturverein mittlerweile zählt. Im nichtkommerziellen Lokal finden zwar etliche Veranstaltungen pro Jahr und regelmässiger Barbetrieb statt, doch ist die Preisgestaltung gemäss Lachau so ausgelegt, dass auch Gäste willkommen sind, bei denen «es mal nicht so rundläuft». (red)

ANZEIGE

AHV-Scheinreform
2xNEIN

«Ich bin gegen diese Scheinreform: Sie verfehlt das Ziel einer nachhaltigen Sicherung und verunmöglicht durch den Rentenausbau zukünftige Reformen!»

Markus Hausammann, Nationalrat SVP
www.generationenallianz.ch

Noch schlägt die Glocke

Kreuzlingen Ab 1. September hätte der nächtliche Viertelstundenschlag aussetzen sollen. Wegen technischer Probleme schlägt die Glocke der Stadtkirche vorerst weiter.

Die Versuchsphase begann am letzten Freitag. Die Stadt und die beiden Kirchgemeinden hatten sich geeinigt, wegen Lärmklagen testweise auf den nächtlichen Viertelstundenschlag der drei grossen Kreuzlinger Kirchen zu verzichten und das Morgengeläut erst um 7 Uhr statt um 6 Uhr erklingen zu lassen. Letzteres hat geklappt, wie Thomas Leuch, Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde mitteilt. «Bei der Aussetzung der Viertelstundenschläge gibt es aber bei der Stadtkirche grosse Probleme.» Die Uhr funktioniere mechanisch und sei denkmalgeschützt. Der Aufwand für die Umstellung sei massiv und sie könne erst in 6 bis 7 Wochen ausgeführt werden. Man sei mit der zuständigen Firma in Abklärung. (ubr)



Die Glocken der evangelischen Stadtkirche Kreuzlingen.

Bild: Nana do Carmo (25.10.2013)

Die Tür kommt wieder ins Spiel

Kreuzlingen Die Veranstaltungsreihe zum Reformationsjubiläum geht ins zweite Halbjahr und bringt für die Verantwortlichen nochmals drei ganz spezielle Anlässe.

Pfarrer Gunnar Brendler und Thomas Leuch, Präsident der evangelischen Kirchgemeinde, sprachen anlässlich einer Medienkonferenz von einem «breiten Programm, das anlässlich des Reformationsjubiläums gestaltet wurde und das in der Öffentlichkeit auch gut ankam». Voraussehend hebt Brendler drei ganz spezielle Anlässe hervor. Am 21. September hält der Historiker Ulrich Büttner ein Referat über den Einfluss der aus Konstanz vertriebenen evangelischen Bürger. Diese prägten ab 1548 den Aufbau der evangelischen Kirchgemeinden in Kreuzlingen ganz wesentlich mit.

Erstmals ökumenisch feiern

Am Samstag, 30. September, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus ein Seminar mit dem bekannten Theologen Klaus Douglass statt. «Das ist der Auftakt zu seinem neuen Reformationkurs», erklärt Gunnar Brendler. «Expedition zur Freiheit – in 40 Tagen durch die Reformation» heisst der Kurs. Am 4. Ok-

tober findet der erste Abend statt, dies in Zusammenarbeit mit «Kirchen für Kreuzlingen». Thomas Leuch hebt diese besonders hervor: «Es ist bemerkenswert, dass wir das Reformationsjubiläum auch ökumenisch feiern können, dass neben der evangelischen und den Freikirchen auch die katholische Kirchgemeinde

mit im Boot sitzt.» Dies wird auch im Gottesdienst vom 1. Oktober der Fall sein. 500 Jahre, nachdem Martin Luther seine 95 Thesen an die Tür der Wittenberger Schlosskirche genagelt hat, wird Klaus Douglass als Gastprediger den Gottesdienst mitgestalten.

Am 17. November findet die letzte Veranstaltung der Reihe

statt: Sie steht unter dem Motto «500 Jahre Reformation – was gibt es da zu feiern?». An der Diskussion werden sich Bischofsvikar Ruedi Heim und Wilfried Bühler, Präsident des Kirchenrates der Evangelischen Kirche Thurgau, beteiligen.

Dabei soll auch eine kritische Sicht auf die Geschehnisse und die Auswirkungen der Reformation geworfen werden. Die Moderation übernehmen Meret Engel und Gunnar Brendler. «Der Mensch ist ein spirituelles Wesen, ob er in die Kirche geht oder nicht», erklärt Gunnar Brendler. Gottes Wort sei zeitlos und hole die Menschen in ihren Situationen ab. Aber, das macht der Pfarrer auch klar: «Reformation ist auch jetzt, wir merken die Umbrüche, spüren den Mitgliederverlust.» Herausforderungen machten es nötig, weiter an Reformen zu arbeiten, bestätigt auch Thomas Leuch. Die Probleme müssten angesprochen werden, eine Diskussion sei nötig. Und gerade dazu seien auch die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres da. (kp)



Gunnar Brendler und Thomas Leuch zeigen einen Nachbau der Wittenberger Kirchentür. Sie wird auch am Gottesdienst vom 1. Oktober in der Stadtkirche eine Rolle spielen.

Bild: Kurt Peter

Agenda

Heute

Aitnau

Jam Session (Blues and More), Konzert, 20.00, Sport- und Kulturbeiz s-ka Club

Bottighofen

Fit Gym/Turnen, Pro Senectute, 17.00–18.00, Turnhalle

Ermatingen

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.30, Frutzwilerstrasse 5

Kreuzlingen

Preisjassen, mit französischen Karten, 14.00, Einkaufszentrum Karussell, 1. Stock

Seeblick mit anschliessender Vollmondbar, «Bildlegenden» – Begebenheiten rund um den Bodensee mit Stefan Keller, anschliessend spanische Musik und Tanz in der Vollmondbar, 19.00, Seemuseum

Kinderwelten – Kinder in der Kunst, Führung 10.00, Museum Rosenegg

Tägerwilen

Mütter- und Väterberatung, 14.00–15.30, Gemeindehaus

Konstanz

Havana Night, Salsa-Party mit DJ Osman el Duque, 19.00, K9

Morgen

Kreuzlingen

Sind wir allein im All? Vortrag von Hermann-Michael Hahn, 19.30, Planetarium und Sternwarte
MusicNights@Six – Axel Deyda, Jazzkonzert, 20.30, Hotel Six

Lengwil-Oberhofen

Dem Siebenschläfer auf der Spur, Exkursion mit Kathrin Wittgen, 18.00–20.00, Treffpunkt: Pro-Natur-Hütte am Lengwiler Weiher

Konstanz

Vom Mittelalter zur Moderne, Stadtführung, 13.45, Hafenuhr

120. Splitternacht, Offene Bühne für Profis, Amateure & Dilettanten, 20.00, K9

Künstler in München, München galt im 19. Jahrhundert als die Kunsthauptstadt Deutschlands, Vernissage 19.00, Städtische Wessenberg-Galerie